

Zürich, 11. Mai 2009

KR-Nr. 143/2009

ANFRAGE von Christian Mettler (SVP, Zürich)

betreffend Nutztierklinik an der Vetsuisse Fakultät

Vetsuisse hat eine Zusammenführung der beiden Veterinärmedizinischen Fakultäten Zürich und Bern zum Ziel und dient in erster Linie der Sicherung der Qualität von Forschung, Lehre und Dienstleistung sowie der internationalen Wettbewerbsfähigkeit. Dem Vernehmen nach wird im Zuge der Neuberufungen bei den Professuren Innere Pferdekrankheiten (Bern) und Pferdechirurgie (Zürich) der Strukturbericht überprüft. Der Standort Bern soll die Führung im Nutztierbereich und Zürich die Führung in der Pferdemedizin übernehmen.

In diesem Zusammenhang stellen sich nun folgende Fragen:

1. Trifft es zu, dass am Standort Zürich auf den Bereich Nutztiere verzichtet werden soll?
2. Was bedeutet eine allfällige Schliessung der Nutztierklinik für die Parakliniken am Standort Zürich?
3. Nach welchem Konzept werden die Neuberufungen durchgeführt?
4. Ist die Schliessung, oder ein reduzierter Betrieb der Nutztierklinik, bzw. der Standortwechsel nach Bern, personen- oder sachgebunden?
5. Wie würde die klinische Grundversorgung für Nutztiere am Standort Zürich gewährleistet?
6. Wie werden diese Bestrebungen gegenüber der zürcherischen und nordostschweizerischen Landwirtschaft gerecht?
7. Welche Synergien und Umstände sprechen für den Verbleib der Nutztierklinik am Standort Zürich?
8. Investiert der Kanton unnütz Geld mit dem Projekt Agrovét in der LWS Strickhof, Lindau, wenn die Nutztierklinik in Zürich geschlossen wird?
9. Was passiert mit dem Projekt Agrovét, welches Synergien mit der ETH und der LWS Strickhof hervorhebt und von CRUS (Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten) als zweitbestes eingereichtes Projekt bezeichnet und somit zur Realisierung empfohlen wurde?

143/2009

Christian Mettler